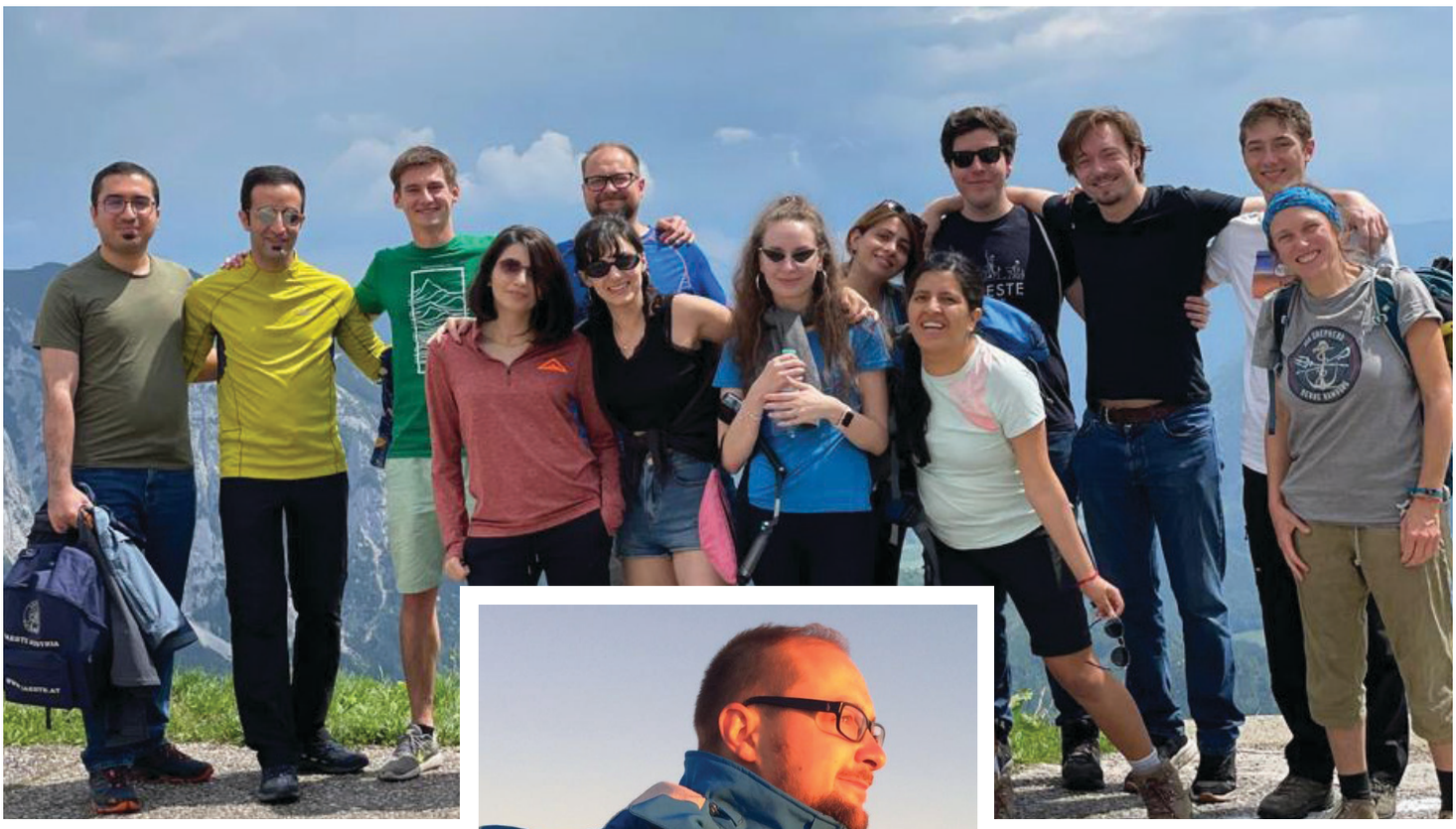
IAESTE
AUSTRIA

IAESTE AUSTRIA
JAHRESBERICHT
2021

INHALT

Bericht des Präsidenten	1
Bericht der Nationalsekretärin	2
Operations	4
Exchange Effeciency Report	6
Trainee Report: Incoming	7
Trainee Report: Outgoing	10
Twinning mit Polen	11
Berichte der Lokalkomitees:	
BOKU	13
GRAZ	16
LINZ	18
VIENNA	20
LEOBEN	21



Jakob Sturm
Präsident

Im Geschäftsjahr 20/21 hatte ich die Ehre das Amt des Präsidenten der IAESTE Austria auszuüben. Nun kann man sich denken, welcher Andrang bei der Wahl vorherrschen sollte, während einer Pandemie die Führungsposition eines Vereins zu bekleiden, welcher auf den internationalen Austausch von Studierenden beruht.
Grundsätzlich fanden in der ersten Hälfte des Jahres die Veranstaltungen online statt. Die Alumni Konferenz 2021 fand mit einer geringen Anzahl an physischen Teilnehmern statt und wurde großteils online abgehalten. Dies brachte den Vorteil mit sich, kostengünstig und zeitsparend zu arbeiten. Leider fehlte der soziale Kontext und war virtuell nur schwer aufzubauen. Mit großer Freude konnte ich im Juni beim Nationalkongress in Altaussee schlussendlich mein National Committee und viele weitere Vereinsmitglieder auch physisch kennenlernen und die Motivation gemeinsame Events für die Zukunft zu planen war überwältigend.
Schlussendlich muss gesagt werden, dass die Existenz und Fortführung des Austauschprogramms während dieser schwierigen Zeit bereits einen Meilenstein darstellt. Hürden wurden überwunden, Sicherheitskonzepte ausgearbeitet und Lösungen gefunden. Die fortwährende Digitalisierung der letzten Jahre scheint gefruchtet zu haben und so sehe ich auch der weiteren Zukunft des Vereins gelassen entgegen.

Unerwartete Herausforderungen 2.0

Alexandra Lipka
Nationalsekretärin

Durch das Weiterbestehen der allgegenwärtige Corona Pandemie war das Praktikumsprogramm mit einer Situation konfrontiert, die zweischneidiger nicht sein könnte. Obwohl nationale Lockdowns, weiter bestehende Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr, sowie sich häufig kurzfristig ändernde Einreise und Visum Vergabebestimmungen große Erschwernisse bei der Organisation darstellten, erholte sich die Lage im Exchange Incoming Bereich recht schnell. Dank erleichterter Einreisebestimmungen und der Flexibilität einiger Arbeitgeber war es möglich sehr viele Praktika aus dem Vorjahr zu verschieben, neue Praktika zu realisieren und so doch fast 100 Studierende aus dem Ausland willkommen zu heißen. Leider bestand diese Möglichkeit nicht in allen unseren Partnerländern und viele Länder mussten trotz des zweiten Pandemie Jahres ihre Programme ganz einstellen oder Universitäten-spezifisch akzeptierten Studenten doch wieder absagen. Aufgrund dessen sowie bedingt durch ein den Umständen geschuldetes, vermindertes Interesse der Studierenden an einem Auslandspraktikum konnten wir die Anzahl realisierter Praktika zwar leicht steigern, sind allerdings noch lange nicht auf Vorkrisenniveau. In Anbetracht der Situation ist es dennoch eine bemerkenswerte Leistung!

AC2022

Nachdem im Vorjahr die Annual Conference 2021 in Wien aufgrund der Pandemie leider zu einem online Event umgestaltet werden musste, waren wir nun leider mit der Situation konfrontiert, dass nicht alle Veranstaltungsorte und Partner eine kostenlose Stornierung ermöglichten. Nachdem eine Verschiebung allerdings möglich war und von IAESTE A.s.b.l. ein großes Interesse bekundet wurde, die Annual Conference wieder in Wien zu veranstalten, begannen nun im Sommer abermals die Vorbereitungen - zum allerersten allerdings in einer anderen Konzeptionierung. So übernahm IAESTE A.s.b.l. den Großteil der Organisation sowie die vertragsrechtliche und finanzielle Verantwortung, während wir für Visa und Volunteers (und einen finanziellen Beitrag) zuständig waren. In enger Abstimmung mit den Behörden, fand so die erste IAESTE Annual Conference in einer hybrider Form statt und konnte trotz der Lage über 100 Gäste in Wien willkommen heißen. Das Feedback der anderen Nationen war durchwegs positiv und man brachte uns große Dankbarkeit entgegen in den letzten zwei Jahren sowohl die erste virtuelle als auch die erste hybride Konferenz möglich gemacht zu haben.

IAESTE Austria war sehr aktiv an der internationalen Weiterentwicklung beteiligt. Neben der gemeinsam mit Reza Goldansaz (IAESTE Iran) als Vertreter von IAESTE A.s.b.l. geleiteten Exchange 3.0 Taskforce, war IAESTE Austria weiters in der EP User Group und Strategy 2025 vertreten. So war es möglich das Konzept für einen internationalen Talent Pool in einem Pilot Projekt umzusetzen und das bereits national verwendete System Informationen über den geplanten Austausch von Praktika vorab mit Partnerländern zu teilen, in Form des so genannten BEA (Bilateral Exchange Agreement) international zu etablieren. Außerdem wurde mit der Einführung von "Skills" im Studierendenprofil und den Praktika-Requirements ein weiterer Schritt in Richtung Modernisierung getan. Weiters wurde Thomas Faltner bei der Annual Conference für eine zweite Amtszeit als Präsident von IAESTE A.s.b.l. wiedergewählt und ich selbst als eine der zwei Internal Auditoren von IAESTE A.s.b.l. bestellt.

OPERATIONS

Valentina Preuhs
Vorstand für Operations

Kein Geschäftsjahr bei IAESTE vergeht ohne Veränderungen und dies bringt für jeden neuen Vorstand eigene Herausforderungen mit sich.

Die mehrjährige Erfahrung, die einige Mitglieder des Nationalkomitees im Bereich Exchange in dieses Geschäftsjahr einbrachten, stellte sich als großer Vorteil heraus, um dieses Geschäftsjahr, welches von vielen unterschiedlichen Regulation vonseiten der Regierung geprägt war, zu meistern und auch die neu hinzu gestoßenen Mitglieder bestmöglich zu unterstützen.

Rückblickend konnte Dank der kollektiven Anstrengungen aller Mitglieder IAESTE Austrias, der Exchange wieder in halbwegs normalen Bahnen verlaufen

Exchange Outgoing

Unmittelbar nach der Annual Conference begann wie üblich die Vorbereitung auf das MegaRanking und die nachfolgenden Bewerbungsrunden, um Studenten für die ertauschten Praktika zu finden. In den folgenden Wochen erhielten wir vermehrt Anfragen von Studierenden, die sich nach der Lage in den Mitgliedstaaten erkundigten.
Aufgrund des sehr dynamischen Verlaufs und des anhaltenden Distance Learning Betriebs der Universitäten war das Verteilen von Flyern sowie die Abhaltung von Infoständen weiterhin eine Herausforderung. Dank unermüdlicher Bemühungen unserer flexiblen Mitglieder war es jedoch möglich binnen kurzer Zeit Infostände an einigen Universitäten abzuhalten und an deren Vorgaben anzupassen.
Obwohl die Bewerbungszahlen nicht annähernd so hoch waren wie vor der Pandemie, konnten wir uns trotzdem im Vergleich zum vorherigen Jahr deutlich verbessern. Jedoch wurden auch einige geplante Praktika durch weitere Lockdowns, geänderte Einreisebestimmungen und die wirtschaftliche Situation in anderen Ländern vereitelt oder in der Hoffnung auf eine Besserung der Umstände um ein Jahr verschoben.
Das zum Ende des letzten Geschäftsjahres eingeführte Bewerben auf zeitgleich bis zu zwei Praktika stellte sich als motivierend für Bewerber heraus und ermöglichte einigen Studierenden sich erfolgreich auf mehrere Praktika zu bewerben.
All diese Anstrengungen führten zu 42 erfolgreich zustande gekommenen Praktika.

Exchange Incoming

Die Corona-Pandemie und deren weitreichende Auswirkungen waren auch im Bereich Exchange Incoming das vorherrschende Thema.Die Jobraising Phase bis hin zur Annual Conference verlief erwartungsgemäß durchwachsen, was sowohl auf die wirtschaftliche Lage, als auch auf die Ungewissheit der Firmen zurückzuführen war. Deshalb konnten während der Annual Conference nur insgesamt 66 Praktikumsplätze getauscht werden. Im Laufe des Jahres wurden es jedoch noch etwas mehr.
Trotz erschwerter Einreisebedingungen war es 95 Studierenden möglich, erfolgreich ein Praktikum in Österreich zu absolvieren. Dies konnte durch die enge Abstimmung mit den Arbeitgebern und dem häufigen Kontakt mit dem zuständigen Ministerium verwirklicht werden.Zudem wurde zur Optimierung des Incoming Prozesses der sogenannte XI Wizard erstellt, welcher das Versenden von Emails und das Erstellen von Dokumenten, die im Incoming Bereich unerlässlich sind, automatisiert und so den Zeitaufwand eines jeden Betreuers verringert.

Wie auch im Bereich Exchange Outgoing ist ein Vergleich dieser Zahlen mit dem Vorjahr bedingt durch die deutlich veränderten Rahmenbedingungen mehr als müßig. Die Anzahl erfolgreich realisierter Praktika ist unabhängig von dem vergleichsweise niedrigen Absolutwert ein eindrucksvoller Beweis der großen Motivation aller Beteiligten und ein bemerkenswertes Beispiel dafür, zu welcher Leistung dieser Verein selbst unter widrigsten Bedingungen zu leisten im Stande ist.
Hierfür gebührt allen involvierten Personen und meinen Koordinatoren größtmöglicher Dank!

Exchange Efficiency Report for Austria

EXCHANGE RESULTS

OUTGOING STUDENTS

42

Increase by 12 from 2020

INCOMING STUDENTS

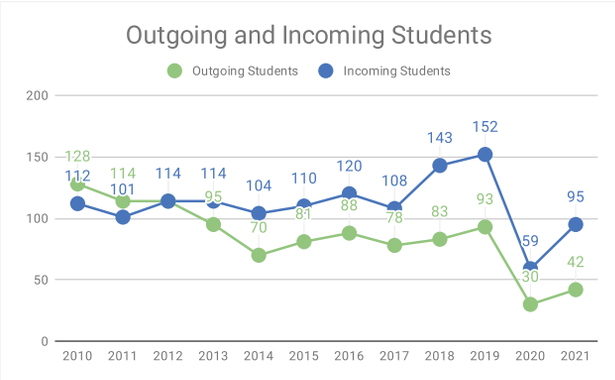
95

Increase by 36 from 2020

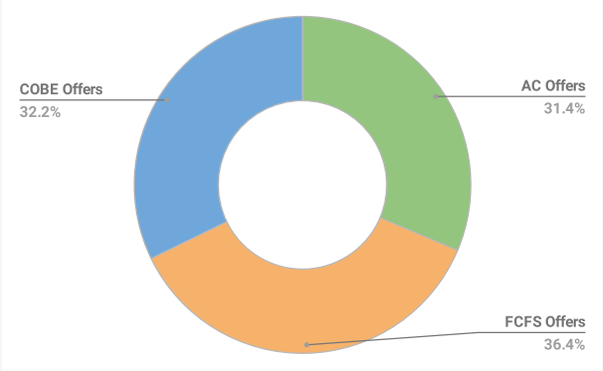
2022 TARGETS

OUTGOING	INCOMING
75	125

EXCHANGE DEVELOPMENT



EXCHANGE TYPE



EXCHANGE EFFICIENCY INDICATORS

STUDENT

AC NOMINATION SUCCESS %

100%

GLOBAL AVERAGE 59%

NOMINATION SUCCESS %

32%

GLOBAL AVERAGE 29%

STUDENT SATISFACTION RATE

96%

GLOBAL AVERAGE 91%

EMPLOYER

OFFER SUCCESS RATE

81%

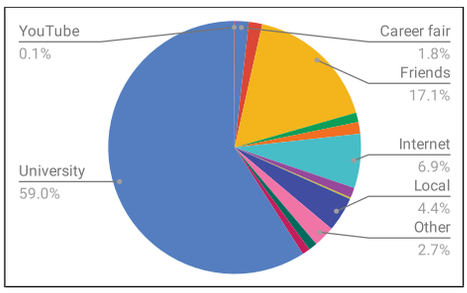
GLOBAL AVERAGE 51%

EMPLOYER SATISFACTION RATE

97%

GLOBAL AVERAGE 88%

EP REGISTRATIONS ("How did you hear about us?")



COMMITTEE

EP USAGE RATE

100%

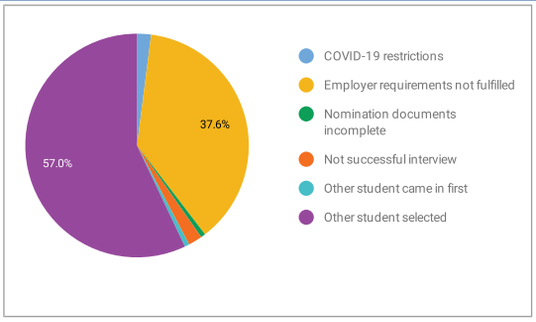
GLOBAL AVERAGE 81%

AVERAGE NUMBER OF COUNTRIES EXCHANGED WITH

20

GLOBAL AVERAGE 8

NOMINATION REJECTION BY YOUR EMPLOYER OF INCOMING STUDENTS



Adam KPIEF
IAESTE TUNNISA

> A tour in the closest Christmas market, in a city as good as Vienna, with people as great as the ones I had just met, was the best booster to survive the lockdown.

EXCHANGE INCOMING

This is my first IAESTE internship, after being an active member for three years. Since I booked my flight, I have been really excited about this experience. I am finally going to be able to meet more people from different countries, and of course improve my skills and learn from a professional experience in Vienna, Austria.

When I first arrived to the airport, an IAESTE member was waiting for my arrival. She was the same member that interviewed me for my application. It was a pleasure to finally start meeting people in person. The pleasure didn't stop there, because our first destination was the IAESTE office, to meet other great people. Unfortunately, my arrival date wasn't really the best, because it was the last day before an official lockdown due to the sanitary situation. But a tour in the closest Christmas market, in a city as good as Vienna, with people as great as the ones I had just met, was the best booster to survive the lockdown.

The next step was to actually start my internship. At first, and as anyone would be, I was a little bit worried about the first impression that I will leave for everyone. As soon as I entered the company, one of the senior developers started showing me around and helping me settle down. While we were doing that, he was also telling me about his experience with the company. In fact, he was in my shoes several years ago, an IAESTE trainee having his first working day in Vienna. After that, it was time for my first meeting, where I got to meet most of the team that I will be working with during my internship. They were all welcoming and helpful.

Throughout all the time that I already spent in Vienna, it was my first choice to ask the guys from IAESTE for suggestions whenever I needed anything. They were always there to help whenever I needed them. In fact, they kept regularly checking on me, how am I doing at my internship, how are things going in Vienna etc. Added to that, whenever the team organizes an activity, I receive an invitation to join, and in most cases, a party was waiting!

Recently, a major IAESTE Event took place in Vienna. The Annual Conference 2022! I was glad to take part of this event where I met different amazing people (but sadly for a short period of time).

This event was where all the exchange happens, by that I don't only mean exchanging the offers.

The cultural exchange that happens in the AC is just AMAZING! Just imagine 90 different countries at the same place. Every person is not only representing his committee, he is representing a whole culture and many years of traditions. This experience was one of the best experiences of my life.

After one week of being in a fully international environment, it was time to explore Austria. But this time, Tunisian team is here! We used this chance to organize an Alumni Gathering for IAESTE Tunisia old members that are currently living in Austria. We organized a weekend trip to Salzburg and Hallstatt where we enjoyed the beautiful landscapes of Austria, and at the same time, we enjoyed ourselves to the fullest!

In the midst of all that, my internship kept going smoothly. I had a training at first in order to get used to the technologies used by the company. Even after the training ended, I have kept learning new things with every new task I was given. The work environment made it easy to integrate the team and learn even at a faster pace than I expected. All that will for sure help me build a better career!
If I am to sum up my experience with my IAESTE internship up until now, I would just mention IAESTE's motto; work, experience, discover! That's in fact what I have been doing since I joined IAESTE. Working in order to improve myself on both personal and professional levels. Living different experiences that are quite unusual because life is all about experience. And finally, discovering different places, different traditions and different cultures from all over the world. A motto that really serves the exact purpose of the IAESTE Spirit!

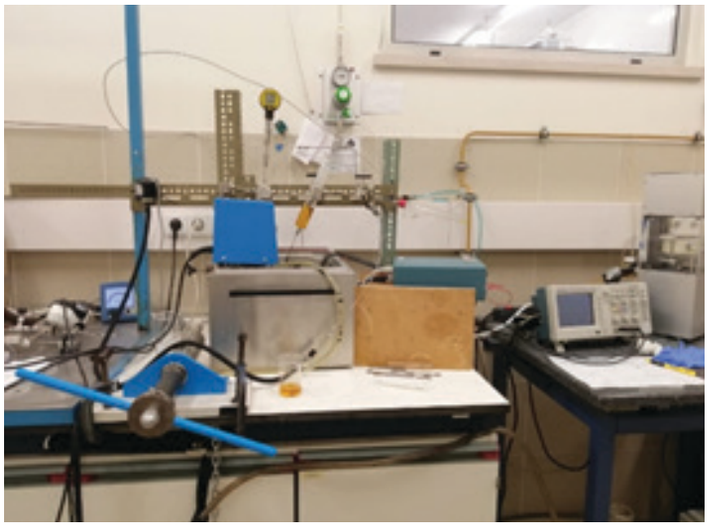
Adem KHLIF
05.02.2022
Vienna, Austria

EXCHANGE OUTGOING

My internship at the University of Coimbra in Portugal was amazing. I was working in the chemical engineering department on an experiment to calculate the speed of sounds of different fluids. The pictures below show the setup of the experiment and the reading on the oscilloscope that allows the reading of the fluid's time of flight in order to correlate it to the speed of sound.

I found lab work to be very exciting because it allows the researcher to fully understand how each action done during the experiment links to the numbers on the screen. Moreover, it creates room for creativity because of the day to day problem solving.

The university of Coimbra was first established in Lisbon in 1290 and it relocated permanently to Coimbra in 1537. So, it is very interesting to be part of a university which is extremely old and has



a lot of traditions. And for all the Harry Potter fans, it is said that the university of Coimbra played an important role in the books by being an inspiration to J.K. Rowling. There is no way to know if that is %100 true, but she did live in Portugal while she progressed in writing her books and the Portuguese believe there to be many similarities between the books and some unique places in Portugal. One main similarity that I saw first hand is the wardrobe. Witches and wizards at Hogwarts had to abide by a strict dress code, which included a white shirt, a colored tie, a sweater, dark trousers or skirt, and a cape.

When I saw the students of the university of Coimbra in their uniform, I just could not believe that this is a mere coincidence. Each department even has its own color, similar to the colors of the houses in Hogwarts. Below are some pictures of the main building of the university and the students in their uniform:

In conclusion, I really advise everyone to intern in Portugal. The people, the food, the nature, the beach.. Everything from A to Z is so amazing and heart-warming

TWINNING MIT POLEN

.Die Vorbereitungen für das NC Twinning mit Polen begannen schon mitten im Geschäftsjahr
.Mitglieder des Nationalkomitees ihr Interesse an der Reise bekundet 8 Ursprünglich hatten
Als die letzten Maßnahmen und Vorbereitungen für das Twinning auf Hochtouren liefen, stellte sich leider
.heraus, dass nur noch drei Mitglieder tatsächlich teilnehmen können

Der 8. Oktober 2021 war ein sonniger Freitag, an dem wir uns in einem ausreichend mit Snacks beladenen Mietauto auf den Weg nach Wrocław machten. Die Fahrt führte uns über lange weite Autobahnen Tschechiens, sowie verlassene Straßen und schnelllebige Autobahnen in Polen. Als wir nachts in Wrocław ankamen, trafen wir auf Kinga, die polnische Exchange Administratorin, die uns kurz den Ablauf des Wochenendes erklärte.
Wir waren Teil ihres Wroctoberfestes – eine jährliche Zusammenkunft aller Lokalkomitees, an welchem sie ihre neuen Vorstände wählen, ähnlich zu unseren Nationalkongressen.

Etwas übermüdet von der Fahrt nahmen wir an der nächtlichen Stadtführung teil. Die führte durch die Altstadt, vorbei an der Universität bis zu einer Halbinsel, wo sich alle Gruppen trafen. Wir kamen an vielen Krasnalen, das sind kleine Zwergfiguren, die in ganz Wrocław verteilt sind und für welche die Stadt bekannt ist. Insgesamt sollen es über 600 Stück sein, die man wie auf einer Schnitzeljagd suchen kann. Dafür hatten wir leider nicht genug Zeit, stolperten aber im Laufe unserer Reise trotzdem über die ein oder andere Figur.

Wir gingen oft an der Magdalenenkirche mit ihren zwei Türmen, die durch eine kleine Brücke verbunden sind, vorbei. Am Ende der Woche hatten wir dann doch die Zeit endlich in die Kirche zu gehen und die Türme zu erklimmen. Am Weg hinauf lernten wir über die Legende der Büßerinnenbrücke – eine Geschichte über das heiratsunwillige Mädchen Tekla, das verflucht wird und tagein tagaus die Brücke kehren muss, aber schließlich von der jungen Hexe Martynka gerettet wird. Oben angekommen konnten wir die Aussicht über Breslau genießen und die Krasnalen-Figuren aus der Legende bewundern.

Am Samstag ging es gestärkt direkt mit Workshops und Workgroups weiter. Auch wir bereiteten einen Workshop vor, in dem wir die Strukturen innerhalb IAESTE Austrias erklärten und unsere Vorgehensweisen und Automatisierungen während unseres Incoming und Outgoing Prozesses beschrieben.
Natürlich durfte eine kleine Auflockerung nicht fehlen, weshalb wir Dragee Keksis und Mannerschnitten mitbrachten, um mit dem österreichischen Flair zu bestechen.

Am Abend gab es ein großes Dinner gemäß des Wroctoberfest Mottos. Einige Polen kamen in Dirndl und Lederhosen, während andere ihre karierten Hemden trugen – sogar ein Hut mit Gamsbart war zu sehen. Die Feier war musikalisch untermalt von Discomusik, traditionellen IAESTE-Liedern, polnischen Liedern und nach unserem Wunsch auch von einigen Liedern von Falco. Dazu wurde natürlich auch wild getanzt – eine willkommene Abwechslung nach zwei Jahren Pandemie.
Eine Wahl des bestgekleideten Pärchens durfte natürlich auch nicht fehlen - und wer war schon besser geeignet für diese Entscheidung als waschechte Österreicher?

Glücklicherweise waren wir – mit Ausnahme von Daniel – auch Teil der Delegation auf der AC 2022 und konnten sowohl unsere professionelle als auch unsere persönliche Beziehung zu Kinga und Mateusz, dem polnischen Nationalsekretär, vertiefen und die Basis für einen erfolgreichen Exchange in der Zukunft legen.

BOKU

Das Geschäftsjahr 20/21 begann für das LC BOKU mit dem ersten Oktober. Wir starteten das Jahr mit einem Member Kickoff, um die Motivation der Mitglieder schon am Anfang zu fördern. Das Lasertagspielen war unglaublich lustig und erfolgreich.
Unsere Member Meetings hielten wir aufgrund der steigenden Coronazahlen online ab. Anfangs haben wir uns noch zu Stammtischen getroffen, diese physischen Treffen haben sich aber durch zahlreiche Lockdowns und strengere Maßnahmen an der BOKU nicht lange bewährt. Trotzdem haben wir öfters versucht, unsere Infostände vor Ort abzuhalten

Anfang November 2020 hielten wir die TECONOMY Vienna erstmals online ab. Es war geplant, sie physisch abzuhalten, jedoch hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gezogen. Zwei Monate vor Beginn des Events mussten unsere Projektleiterinnen aufgrund der Pandemie auf eine Onlinemesse umplanen.
Im Großen und Ganzen können wir auf eine erfolgreiche Karrieremesse zurückschauen.

Trotz des Lockdowns haben wir es geschafft, uns immer wieder virtuell via Google Hangouts zu treffen. Wir veranstalteten vor allem einige Online-Spieleabende.
Außerdem gingen wir öfters miteinander spazieren.
Interessierte Studierende konnten wir ebenfalls mithilfe von online Meetings über aktuelle Ereignisse in der IAESTE informieren.

Im Mai 2021 feierte die IAESTE BOKU ihren 30. Geburtstag. Zu diesem Anlass trafen wir uns gemeinsam mit dem LC Vienna in einem Park und feierten diesen besonderen Tag mit viel Kuchen.

So oft und gut es nur ging, versuchte der Vorstand, Events zu organisieren, um die Motivation der Member aufrecht zu erhalten. Denn von gemeinsamen Aktivitäten lebt die IAESTE.

Im Mai und Juni gab es wöchentliche Sales-Treffen im IAESTE Vienna Büro, um Firmen für die TECONOMY Vienna 2021 anzuwerben. Vor diesen Treffen genossen wir mit unseren Freunden des LC Vienna ein gemeinsames Frühstück.

Besonders motivierte Mitglieder und der Vorstand machten Mitte Juli einen Ausflug nach Graz. Mit diesem Ausflug wurden Member belohnt, die über das ganze Geschäftsjahr fleißig ihren Tätigkeiten nachgingen.
Der Sommer leitete eine bessere Zeit mit wenigeren Corona-Beschränkungen ein. Somit konnten wir uns regelmäßig persönlich treffen und Ausflüge zusammen genießen.
Auch unsere Trainees konnten die Zeit mit uns verbringen, denn die Trainee-Stammtische fanden auch wieder statt.

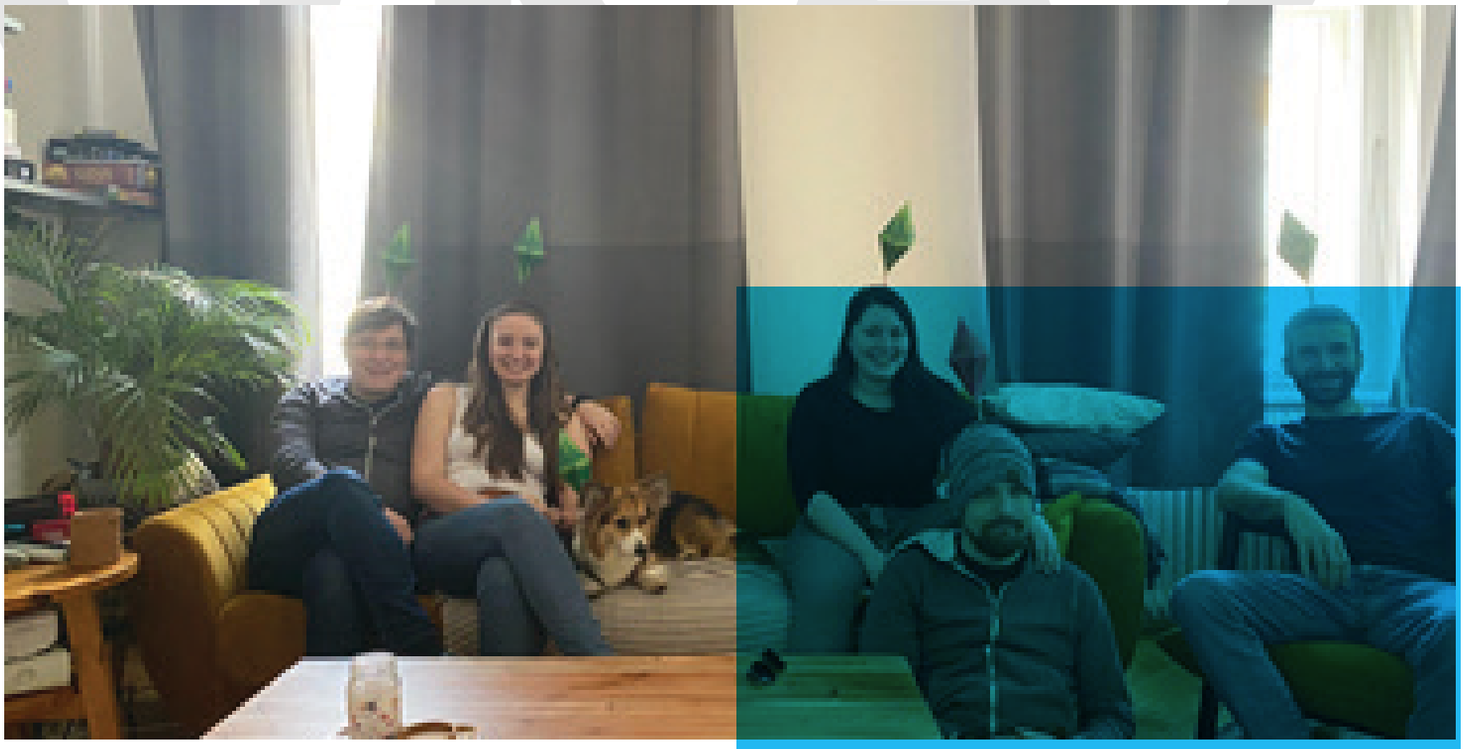
Das Highlight des Geschäftsjahres 21/20 war das BMW (BOKU Motivationsweekend), das am Plattensee in Ungarn stattfand.
Das Wochenende diente der Stärkung des Teamgeistes, dem Austausch zwischen Mitgliedern und vor allem der Zielsetzung für das kommende Geschäftsjahr. Neben produktiven Meetings fanden wir auch viel Zeit zum Baden und Entspannen in der Sonne Ungarns.

Um unser erfolgreiches Geschäftsjahr zu feiern und den Firmen zu danken, die mit uns zusammengearbeitet haben, fand am 30. September der „Thank You Employers Day" statt. Hier hielten sowohl Trainees als auch Mitglieder Präsentationen und zeigten uns, welche positive Wirkung das IAESTE Praktikum auf sie hatte. Zudem sprachen sie den Arbeitgebern ihren Dank aus.

Das Geschäftsjahr 20/21bestand aus vielen Höhen und Tiefen. Nichtsdestotrotz haben wir unser Bestes gegeben, um ein gesundes Vereinsleben zu bewahren und dem Vereinszweck trotz der Pandemie nachzukommen. Ich bedanke mich hiermit bei all meinen Membern, die sich das ganze Geschäftsjahr lang fleißig für die IAESTE BOKU eingesetzt haben.

Jasmine Thekkumthott
Präsidentin LC BOKU GJ 20/21

GRAZ



Der Einstieg ins GJ 21/20 erfolgte wie üblich mit einem KickOff des Vorstandes, inklusive Projektleiter*innen und Rechnungsprüfer*innen, im schönen Pusterwald, wo wir detailliert das kommende Geschäftsjahr planten, in dem sich die IAESTE Graz vom schwierigen Ende des GJ 20/19 erholen sollte. Leider machten uns diverse Lockdowns einen Strich durch die Rechnung, wie man im Folgenden lesen kann.

Nach einem vielversprechenden Start mit Stammtischen und endlich wieder Sitzungen im Büro, erfolgten aufgrund der erhöhten Corona-Zahlen erneut strengere Maßnahmen an der TU. Diese führten einerseits dazu, dass die TECONOMY online, nicht wie geplant in einem kleineren physischen Rahmen, durchgeführt werden musste und aufgrund des anschließenden Lockdowns andererseits das Vereinsleben wieder großteils online fortgesetzt wurde (unter anderem musste eine geplante Movie Night für Halloween abgesagt werden). Die online abgehaltene TECONOMY hinterließ gemischte Gefühle bei den Firmen, was dazu führte, die für den regulären Mai-Termin geplante zweite Messe dieses GJs erneut auf Herbst zu verschieben, da eine physische Abhaltung im angemessenen Rahmen nicht möglich war.

Mitte November fand die erste Hauptversammlung der IAESTE Graz online statt, gefolgt von einer digitalen Weihnachtsfeier mit Spielen in verschiedenen Breakout-Räumen eines GoogleMeets. Regelmäßige Online-Stammtische sollten das Vereinsleben fördern bzw. vor dem Kollaps bewahren, was sich aber aufgrund der Natur der IAESTE, in der es um das Treffen mit Personen und gemeinsame Aktivitäten geht, leider nur mäßig bewährte. Die Motivation wurde zusätzlich dadurch angegriffen, dass quasi nur Arbeit ohne die gewohnte Belohnung durch Ausflüge oder nationale Treffen anfiel. Auch ein Kostümwettbewerb zu Fasching konnte nur bedingt Abhilfe schaffen. Durch diesen Umstand war es auch schwieriger als sonst, neue Leute für den Verein zu begeistern, was dazu führte, dass nur wenige neue Mitglieder in diesem Jahr verzeichnet werden konnten.

Der jährliche stattfindende Thank You Employers Day wurde abgesagt, da sowohl im November als auch Jänner Lockdown herrschte.
Da es in diesem Jahr die einzige Möglichkeit für Öffentlichkeitsarbeit war, wurde das Online-Marketing ausgebaut: Es fand hauptsächlich über Facebook- und Instagram-Posts sowie über diverse Newsletter statt. Zusätzlich wurde Online-Hörsaalmarketing in Form von Kurzvideos vor LVs eingespielt oder Kurzpräsentationen von Mitgliedern anstelle der üblichen physischen Stände durchgeführt.

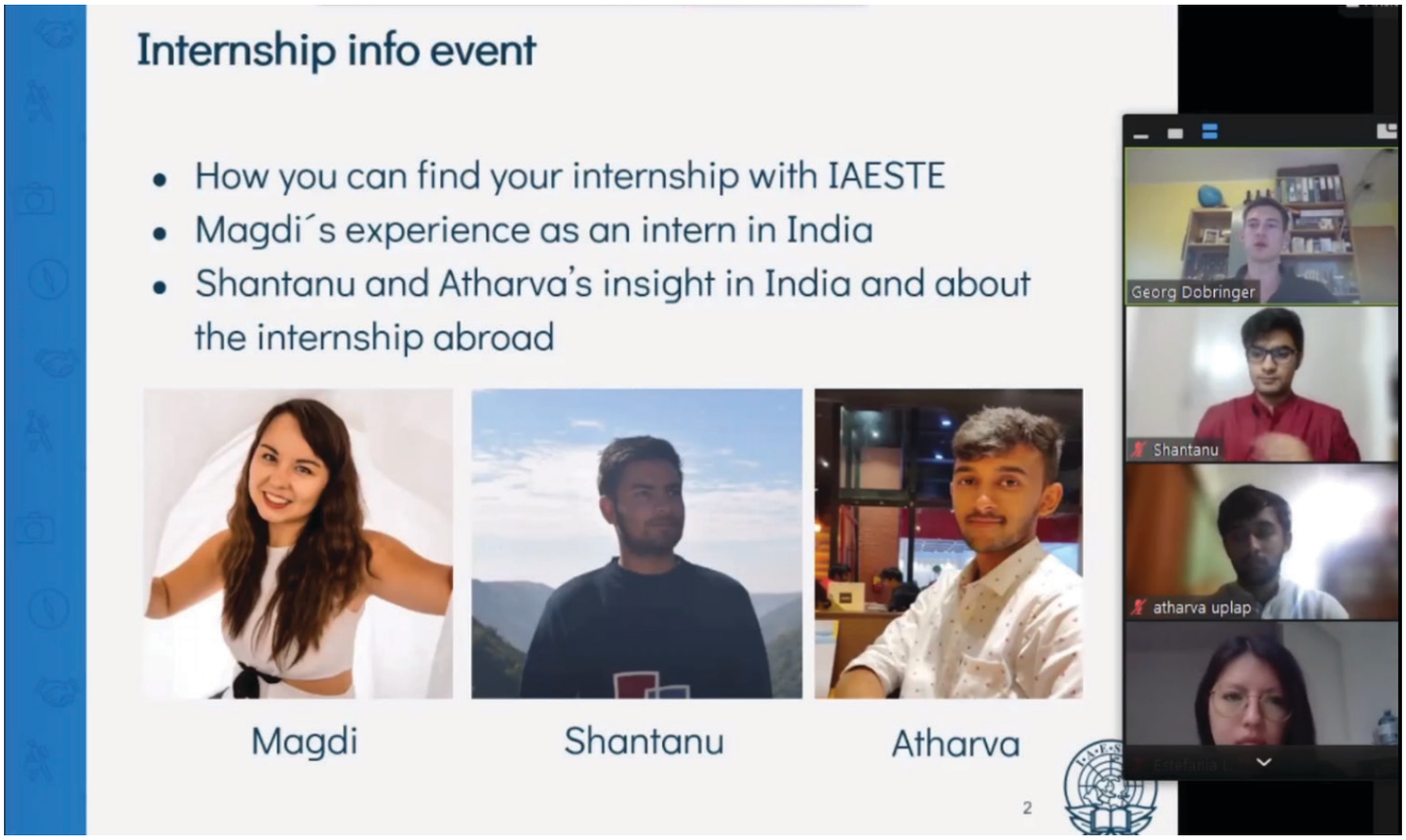
Nach der Halbjahresklausur an der TU und Lockerungen der Maßnahmen lebte der Verein langsam wieder auf: eine Osterrallye wurde abgehalten, eine TL;DR-MiSi (TooLong;Didn'tRead), um alle Mitglieder kurz und knackig auf den neuesten Stand zu bringen, eine Radtour zum Gnadenhof Edelweiss südlich von Graz fand statt und schließlich noch ein Motivationsevent im Kletterpark Schöckl. Außerdem konnte endlich der Homecoming-Stammtisch, gemeinsam mit einem Outgoing-Stammtisch in Form eines Picknicks, bei welchem selbstgemachtes Essen an die Teilnehmenden ausgeteilt wurde, durchgeführt werden.

Es fanden auch ein lustiges Inning und ein Rückinning mit IAESTE Vienna statt, wo jeweils für einen Tag Wien bzw. Graz (und Riegersburg) unsicher gemacht wurden. Unsere Abschlussfeier fand nach einer erfolgreichen Abschluss-HV, auf der - mit einiger Anstrengung - ein vollständiger Vorstand gewählt wurde, im Propeller statt. Im Sommer gab es zwei Stammtische, um das Sommerloch zu überbrücken und es durften auch einige Trainees in Graz begrüßt sowie einige Grazer Studierende ins Ausland geschickt werden. Durch die Maßnahmen war es schwieriger, den Trainees die Reception im gewohnten Ausmaß zu bieten, es konnten aber dennoch bedingt dadurch einige neue Ideen verwirklicht werden.
Im Großen und Ganzen war es ein Jahr voller Herausforderungen und ich möchte mich hiermit nochmals bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, den Verein dennoch aufrechtzuerhalten und den Vereinszweck zu erfüllen: Danke, danke, danke! Ich wünsche somit dem neuen Vorstand alles Gute und verabschiede mich.

Jasmin Pfleger
Präsidentin LC Graz GJ 20/21

LINZ

Das Jahr 2021 gestaltete sich für IAESTE Linz aufgrund der Corona Pandemie weiterhin schwierig. Das betraf aber dieses Jahr hauptsächlich Mitgliederveranstaltungen mit Präsenz. Die Tätigkeiten und Aufgaben innerhalb der IAESTE konnten relativ gut adaptiert werden und somit stattfinden.
So fand unsere Karrieremesse Teconomy dieses Jahr online statt. Dies war eine neue Erfahrung, wurde aber von den Firmen und Studierenden relativ gut angenommen. Insgesamt nutzen 38 Firmen die Möglichkeit, um mit Studierenden aus ganz Österreich in Kontakt zu treten.
Der Exchange konnte auch gut organisiert werde und fast alle Jobs konnten (teilweise mit vielen Termin-Verschiebungen) realisiert werden. Die Summer Reception (also Veranstaltungen im Sommer für Trainees und Mitglieder) fand im Spätsommer bis Herbst statt. Die meisten österreichischen Standorte organisierten etwas am Wochenende. Der internationale Austausch konnte noch nicht stattfinden.
Damit die Möglichkeiten mit der IAESTE Linz den Studierenden an der JKU bekannt sind, wurden zwei Webinare organisiert. Bei diesen gab es einen Vortrag von IAESTE Mitgliedern aus Iran und Indien welche ihre Erfahrungen mit IAESTE bzw. dem Exchange in ihrem Land erklärten. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.
Den Abschluss des Geschäftsjahres bildete ein Twinning mit Island. Dabei reiste eine Gruppe von 8 Personen für etwa eine Woche nach Island. Dort haben wir uns mit den Mitgliedern von IAESTE Island getroffen, um uns besser kennenzulernen, anschließend haben wir das Land bereist.



Gruppenaktivitäten der Mitglieder waren leider auch dieses Jahr auf ein Minimum beschränkt. Es gab verschiedene online Veranstaltungen aber nach fast 2 Jahren Pandemie fehlt allgemein die Motivation für solche. Wir sind zuversichtlich, dass die Situation im kommenden Jahr etwas besser wird.
Insgesamt ist das Jahr 2021 für IAESTE positiv zu beurteilen, weil es eine klare Verbesserung zum Vorjahr dargestellt hat. Die Einschränkungen aufgrund der Pandemie machen allen zu schaffen, aber es entstehen auch neue Ideen, die vorher undenkbar gewesen wären. Der Trend geht nun definitiv in Aufwärtsrichtung und wir freuen uns auf die kommende Zeit.

VIENNA

Das Geschäftsjahr 21/2020 begann mit einem nahezu vollen Vorstand, die Sales Position konnte jedoch nicht besetzt werden. Im Vorstand wurde sich dann darauf geeinigt, dass die Aufgaben im Jobraising auf alle Mitglieder aufgeteilt werden sollten und es gab regelmäßige Jobraising Tage.

Die TECONOMY 2020 wurde zum ersten Mal als Online Event abgehalten, was sehr ungewohnt für alle war und uns auch vor einige Probleme gestellt hat. Im Sommer 2021 gab es wieder ein Motivations-Weekend für alle Mitglieder, ein Twinning und das Vienna Weekend konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Stattdessen wurden beide Vienna Büros von Grund auf renoviert und neue Möbel angeschafft. Darüber hinaus wurden viele Arbeitstreffen im Bereich des Exchange, des Jobraisings und des Marketings veranstaltet.

Die Exchange Zahlen sind aufgrund der Reisebeschränkungen zurückgegangen, ein paar Studenten konnten ihr Praktikum aber trotzdem wahrnehmen.
Wir konnten trotz der Online-Lehre einige neue Newbies für uns gewinnen, die teilweise auch schon Positionen übernommen haben und teilweise auch in den Vorstand es nächsten GJ gewählt wurden.

LEOBEN

Das Geschäftsjahr 21/2020 begann im LC Leoben mit dem 1. Oktober 2020. Alle Vorstandsposten bis auf den XO-Posten waren bei der vorherigen HV gewählt worden, für den XO-Posten stellte sich jedoch glücklicherweise Alexander Hackl bei der ersten HV 21/20 am 16.12. zur Wahl auf und so konnte auch dieser Posten besetzt werden.

Allgemein begann das Geschäftsjahr leider mit einem großen Motivationstief der Mitglieder, die zum einen wegen der Umstellung ihres Studiums in Leoben auf Online-Lehrveranstaltungen selten in Leoben waren und zum anderen pandemiebedingt wenige Möglichkeiten für Treffen hatten. Die normalerweise veranstalteten Informationskaffeestände an der Uni, Studentenfeste und Mitgliedertreffen in Präsenz waren in dieser Zeit nicht möglich. So ging die Freude an der Vereinsarbeit leider etwas verloren.

Bei der HV am 16.12. wurde eine Änderung der Statuten vorgenommen, die es erlaubte, beschlussfähige Zusammenkünfte im Verein auch online abzuhalten, was sich für die Entwicklung der Pandemie-Lage als sehr nützlich erwies.
Mit der ÖH Leoben gemeinsam organisierte die IAESTE Leoben wie jedes Jahr das Fest „Dicht ins Dunkel", bei dem Spenden für „Licht ins Dunkel" gesammelt wurden. Dieses Jahr allerdings handelte es sich statt um eine Präsenz-Party nur um eine Online-Plattform mit Spritzer-Lieferservice innerhalb Leobens und einem über Twitch zugeschalteten DJ. Dieses Angebot für die Studenten wurde allgemein positiv aufgenommen.

Für die TECONOMY Leoben 2021 wurde ein gänzlich neues Konzept ausgearbeitet, das es den Firmen ermöglichen sollte, mit geringem finanziellen Aufwand teilzunehmen und den Studenten ein Networking-Event ohne Gefahr einer Ansteckung mit dem Corona-Virus bot: Die TECONOMY Expo. Diese Veranstaltung dauerte von 1. bis 5. März 2021 und begann damit, dass die Leobener Studenten den Firmenkatalog in Hard Copy und als E-Mail-Anhang zugesendet bekamen. Innerhalb dieser Woche gab es mehrere Online-Veranstaltungen wie zum Beispiel CV-Checks und Informationsveranstaltungen der teilnehmenden Firmen und es konnten Goodie-Bags unter Einhaltung von Hygiene-Bestimmungen aus dem IAESTE-Büro abgeholt werden, was sehr gut bei den Studenten ankam.

Ein weiteres Projekt des Geschäftsjahres war es, die Dokumentation von Aufgaben im Verein zu gewährleisten. Hierfür setzten sich einige Mitglieder im Rahmen eines Arbeits-Events am 15.5. mit der Software „Notion" auseinander und arbeiteten an der Beschreibung der Vorstands- und Projektleiterposten des Vereins.

Mit dem sich bessernden Wetter entstanden mehr Möglichkeiten, um sich untereinander im Verein mit geringem Risiko zu treffen und im Juni schließlich konnte eine Teambuilding-Schnitzeljagd in der Leobener Umgebung durchgeführt werden, die die Motivation für den Verein deutlich hob. Weitere Motivationsevents im Sommer folgten, wie das Summer-Reception-Event LOCH von 10. Bis 12. Juli oder die Teilnahme eines IAESTE-Teams beim „Dirtrun" am Erzberg am 17. Juli.

Die Exchange-Zahlen waren in diesem Jahr leider unterdurchschnittlich. Es gab wegen der geringen Marketing-Möglichkeiten auf der Uni nur fünf Outgoings und insgesamt statt der ursprünglich angemeldeten elf nur sieben Incomings, da viele ihr Praktikum absagen mussten oder die Firma das Offer gecancelt hat. Die Betreuung der Incomings verlief teilweise schwierig, da Leoben im Sommer auch in einem normalen Jahr sehr ruhig und studentenleer ist und in diesem Jahr nur sehr wenige Mitglieder ihren Sommer dort verbrachten. Einige Events, wie die Bootstour auf der Mur am 4. September, konnten jedoch angeboten werden.

Impressum

IAESTE Austria
Paniglgasse 16/1
1040 Wien

ZVR: 506872161

Tel.: +43 (0) 1 / 99 69 838
E-Mail: office@iaeste.at
Auflage: 100 Exemplare

Inhalt IAESTE Austria
Gestaltung Ahmed Omar, IAESTE Austria
Druck: druck.at